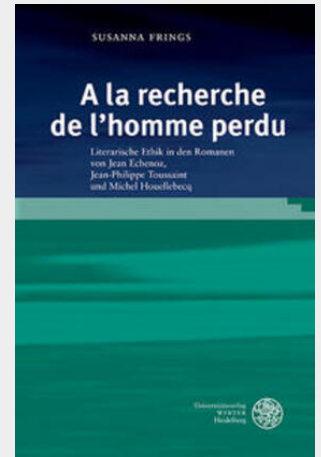


Frings

»A la recherche de l'homme perdu«

Literarische Ethik in den Romanen von Jean Echenoz, Jean-Philippe Toussaint und Michel Houellebecq

Die vorliegende Studie bietet eine neuartige Lesart des französischen Gegenwartsromans an. So wird anhand dreier Romane der vieldiskutierten und doch sehr gegensätzlichen Autoren Jean Echenoz, Jean-Philippe Toussaint und Michel Houellebecq aufgezeigt, dass das Ergründen ihres literarischen Projekts einer stärkeren Hinwendung zu ihrem ethischen und anthropologischen Fragehorizont bedarf. Aber auch das Schreiben und Lesen selbst wird bei ihnen zu einem Akt literarischer Ethik, dessen Gelingen und Scheitern vielfach thematisiert wird. Offenbar wird hierbei, dass alle drei Autoren, wenn auch auf sehr unterschiedliche Weise, auf die Spurensuche nach verlorenen Potentialen der Gattung Roman gehen und ihn so, nach seiner Dekonstruktion im 'Nouveau Roman', als Medium einer Befragung der 'condition humaine' wiederbeleben.



35,00 €

32,71 € (zzgl. MwSt.)

Lieferfrist: bis zu 10 Tage

Artikelnummer: 9783825362812

Medium: Buch

ISBN: 978-3-8253-6281-2

Verlag: Universitätsverlag Winter

Erscheinungstermin: 25.02.2014

Sprache(n): Deutsch

Auflage: 1. Auflage 2014

Serie: Studia Romanica

Produktform: Gebunden

Gewicht: 550 g

Seiten: 237

Format (B x H): 174 x 253 mm

